

Entwicklungskonzept überzeugt

Der Regierungsrat hat das Entwicklungskonzept Badischer Bahnhof als «behördenverbindlich» beschlossen. Damit ist ein wichtiger Meilenstein zur besseren Zugänglichkeit und Überwindung der Trennwirkung des Bahnhofs sowie zur Durchwegung des Rosentalareals gesetzt.

Im Vorfeld hatten sich in einem breit angelegten Mitwirkungsverfahren des STS KB an zahlreichen Veranstaltungen bis zu 250 Personen zu Fragen in den Bereichen Siedlung, Wirtschaft, Freiräume und Verkehr einbringen können. Mit dem Beschluss des Regierungsrats wird das Konzept für die Behörden zur verbindlichen Planungsgrundlage im Sinne eines kommunalen Teilrichtplans. Es konkretisiert die Aussage des kantonalen Richtplans, wonach der Badische Bahnhof in seiner Zentrumsfunktion zu stärken ist. Ab Mitte März liegt das Konzept in gedruckter Form vor und kann im STS KB bezogen werden. Info: www.badischerbahnhof.ch



Bald Öffnung des Rosentalareals?

Gesucht: Stolpersteine bei Bewilligungen

Zwischen- und Umnutzungsprojekte sind ohne idealistische Motivation der Initianten schlicht unmöglich. Die Eigenleistung ist erfahrungsgemäss hoch. Oft verfügen Initianten von temporären Nutzungen jedoch über wenig professionelle Erfahrung, sowohl im Umgang mit behördlichen Auflagen wie auch in der Projektorganisation ganz allgemein.

Es kommt immer wieder zu schwierigen Situationen, weil die städtischen Auflagen zu Kosten und Aufwand führen, die die Mittel der Initianten übersteigen. Fehlende Projekt-Erfahrung kann die Situation verschärfen – Frust entsteht. Aus diesem Grunde hat sich eine neue Arbeitsgruppe des STS KB zur Aufgabe gemacht, einen Vorschlag auszuarbeiten, wie Bewilligungsverfahren vereinfacht werden könnten. Sie überprüft Vorschriften und versucht diese angemessen weiterzuentwickeln. Um die Stolpersteine zu eruieren, braucht die «AG Bewilligung» auch Ihre Hilfe. Unter www.socialthink.ch/umfrage/index.php?sid=47126&47126X47X529=A2&lang=de ist ein

Fragebogen aufgeschaltet, mit dem Ihre Probleme bei der Realisierung von Umnutzungen im Bereich Gastgewerbe, Vereinslokale, Ladenlokale erfasst werden. Sie helfen damit beim Erarbeiten von Lösungsvorschlägen für mögliche Erleichterungen. Bitte Interessierten weiterleiten.

Bläsischulhaus macht guten Eindruck

Unübersehbar steht das Bläsischulhaus völlig eingerüstet mitten im Quartier. Es geht nicht mehr lange, dann werden die Schülerinnen und Schüler in ein frisch renoviertes Schulhaus einziehen.

Doch zuerst sollten sich die Lehrpersonen einen Eindruck von den Veränderungen verschaffen. Deshalb lud die Schulleitung Bläsi zur Baustellenbesichtigung ein. Nicht nur der ausgebaute Dachstock mit den hohen Räumen überzeugte das Kollegium, auch das Musterschulzimmer mit der verbesserten Raumakustik begeisterte.



Bläsi-Dachstock wird bestaunt.

Verstecken in der Rampe erlaubt Auf Schleichpfaden durch die Stehrampe und mit anderen naturnahen Spielangeboten werden Kinder auf dem Landhof viele spannende Erfahrungen sammeln können.

Termine:

Eröffnungsfest «Giessliweg»

Quartierbevölkerung ist eingeladen zu kleinem Umtrunk, um auf das Ende der Mitwirkung und den Giessliweg anzustossen. Eingang Kleinhünigerstrasse 172
26.03.2014, 16-18 Uhr

Führungen Novartis Campus

Interessierte und Mitglieder unserer Trägervereinsorganisationen STS KB sind von der Novartis zu Campus-Führungen am 09.04.2014, 10-11.30 Uhr und 17.30-19 Uhr eingeladen. Anmeldung bitte bis 01. April an hallo@kleinbasel.org.

Die beliebte Rampe wird mit Zusatzelementen besser begehend und nutzbar gemacht. Das Fussballfeld in etwa der heutigen Grösse und ein attraktives, flexibel nutzbares Clubhaus mit Restaurant, Kinderräumen, einem Quartiersaal, Garderoben und einer riesigen überdachten Veranda stehen Nutzenden mit verschiedensten Ansprüchen zur Verfügung. Eine Arbeitsgruppe hat gemeinsam mit der Stadtgärtnerei das Wettbewerbsprojekt überarbeitet und der Begleitgruppe Landhof und der Delegiertenversammlung STS KB vorgestellt. Diese waren alle vom Ergebnis sehr angetan und sehen ihre Anliegen, welche sie im Rahmen des langjährigen Mitwirkungsverfahrens eingebracht haben, gut berücksichtigt. Sehr begrüsst würde, wenn das überarbeitete Projekt den politischen Gremien rasch zur Bewilligung vorgelegt wird. Damit die Pläne bald konkret werden.